

## ICD-11-Klassifikation der Persönlichkeitsstörung

**02. und 03. Dezember 2026**

**09:00 bis 17:00 bzw. 09:00 bis 12:00 Uhr**

**Steiermarkhof | Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz**

**Referentin**

**Mag. Mario Leitner**

Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (EA, PA in Ausbildung unter Supervision), TFP-Therapeut, Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger Arbeitsschwerpunkt: Forensik (Maßnahmenvollzug gem. § 21/2 StGB)

**Anmeldung**

**Frau Sabine März**

office@suizidpraevention-stmk.at  
0676 847 886 101

**Kosten**

**500 Euro**

(Mittagessen, Getränke und Pausensnack)

**Teilnehmer:innen  
Zielgruppe**

**20 Personen**

Mitarbeiter:innen der  
Psychosozialen Dienste in der Steiermark

**Inhalte:**

Persönlichkeitsstörungen treten regelmäßig im psychotherapeutischen Kontext auf und sind gekennzeichnet durch überdauernde, dysfunktionale Erlebens- und Verhaltensmuster, die merklich von den soziokulturellen Erwartungen abweichen. In der ICD-11 tritt anstelle der kategorialen Einteilung, eine weitgehend dimensionale Diagnostik, die auf dem Schweregrad diagnostisch relevanter Funktionsbeeinträchtigungen im Bereich des Selbst und der interpersonellen Beziehungen beruht und zur näheren Beschreibung fünf Persönlichkeitsdomänen heranzieht.

**Ablauf:**

Eineinhalb tägiger Workshop (12 AE zu 45 Minuten) mit theoretischem Input und Fallbeispielen.

## **Ziele:**

Anhand von klinischen Fallbeispielen soll die praktische Anwendung der ICD-11-Klassifikation von Persönlichkeitsstörungen sowie deren Beziehung zur derzeit noch gültigen ICD-10 und zum sog. „Alternativen Modell der Persönlichkeitsstörungen“ im DSM-5 illustriert werden. Mit dem ICD-11 und dem DSM-5 AMPD hat die psychoanalytische Strukturdiagnostik in den psychiatrischen Mainstream Einzug gehalten. Abschließend sollen in klinischen Begegnungen häufig auftretende Übertragungs- und Gegenübertragungskonstellationen vorgestellt werden, sowie Möglichkeiten der Handhabung als auch des Umgangs mit herausfordernden Situationen, wie beispielsweise appellative Suizidankündigungen und chronische Suizidalität beleuchtet werden.

## **Stornobedingungen:**

Stornierungen können schriftlich über Frau Sabine März entgegengenommen werden. Bei Stornierungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 25% der Seminargebühr als Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt. Bei späteren Stornierungen sowie Nichtteilnahme wird der volle Beitrag verrechnet. Die Nominierung einer Ersatzperson ist möglich.